

Wriezen, Brandenburg, Namen der Opfer Hexenverfolgung

Stadtrecht seit dem Jahr 1337.
Kurfürstentum Brandenburg / seit 1539 protestantisch.
Heute Stadt im Landkreis Märkisch-Oderland
des Bundeslandes Brandenburg.

Aus Wriezen:

Eine alte Frau, das Urteil ist unbekannt.

-1690 N.N. / eine alte Frau. Urteil unbekannt
Sie war angeblich 101 Jahre alt.
Die alte Frau sprach mit einer anderen Frau über
die Ausübung abergläubischer Riten.
Sie besprach auch den Wundbrand und andere Krankheiten
mit allerhand Formeln,
zum Beispiel: „Die See liegt im Sande
Der Mensch liegt im Brande.
Brand friß aufwärts
und nicht einwärts.“
Die alte Frau blies auch Kinder an, um sie besser
zu machen.
Ihre Wirtsleute sagten aus, einst, da sie gebetet hätten,
sei die verschlossene Haustür heftig
zugeschlagen worden.
Im Prozess leugnete die alte Frau alle Anschuldigungen.
Der Kurfürst verwies das Verfahren an das Kammergericht.
Der weitere Verlauf des Verfahrens und das Urteil sind
unbekannt.

Quelle: v. Raumer, Georg Wilhelm:

Actenmäßige Nachrichten von Hexenprocessen
und Zaubereien in der Mark Brandenburg
vom sechszehnten bis ins achtzehnte Jahrhundert,
in: Märkische Forschungen Band 01, Berlin 1841,
S. 260 – 261

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.

Kirchstraße 11

99897 Tambach-Dietharz

Telefon: 036252 / 31974

E-Mail: bdireske56@gmail.com